

[5069.] **M. Smit's** Akademische Buchhandlung in Gröningen (gegründet 1827) erbittet, gleich nach Erscheinen, gediegene Novitäten in folgender Anzahl:

Bücher.	1 Pädagogik.
1 Archäologie.	1 Pferdekunde.
1 Astronomie.	1 Philologie, altclass.
1 Baukunst.	1 — moderne.
1 Belletrist., höhere.	1 — orient.
1 Biographie.	1 Philosophie.
1 Botanik.	2 Physik.
2 Chemie u. Pharm.	1 Politik.
2 Chirurgie.	1 Reiseliterat. im Allg.
1 Eisenbahnwesen.	1 Sammelwerke.
1 Encyklopädie.	1 Staats- u. Cameral-
1 Erbauungsschr. und	Wissensch.
Predigten.	4 Theologie, protest.
1 Freimaurerliterat.	1 Thierheilkunde.
1 Gartenbau.	1 Unterhalt. im Allg.
2 Geburtshilfe.	1 Zoologie.
1 Gedichte.	
1 Geographie.	1 Musikalien.
1 Geschichte.	
1 Gewerbkunde.	Landkarten.
1 Illustrierte Werke.	1 Atlanten.
1 Jurisprudenz.	
1 Kriegswissensch.	Vertriebsmittel.
1 Kunstliteratur.	2 Placate.
1 Landwirthschaft.	4 Sammelmappen.
1 Literaturwissensch.	30 Prospect. ohne Fir-
1 Malerei.	ma.
1 Maschinenkunde.	2 Subscriptionslisten.
2 Mathematik.	12 Ansichtsfacturen.
2 Medicin. Wissensch.	1 Auctions-Kataloge.
1 Musikwissenschaft.	1 Autographen-Kata-
1 Naturgesch. im Allg.	loge.

verbittet sich aber jede unverlangte Zusendung von alten Büchern, wenn auch mit neuen Titeln.

Diejenigen Herren Verleger, welche bis jetzt noch nicht mit mir in Verbindung getreten, ersuche ich in gegenseitigem Interesse, sich nach meiner Solidität zu erkundigen.

Referenzen stehen bei den Herren **Frédéric Müller**, Antiquar in Amsterdam, und bei dem Bankhause **J. C. van Hasselt** hier zu Diensten, ebenso bei sämtlichen Collegen in Holland.

Gröningen, den 19. Februar 1863.

**M. Smit,**  
Akademische Buchhandlung.

[5070.] Die **Bein'sche** Buchh. in Arnstadt bittet um rechtzeitige Einsendung von Nova aus allen Fächern der Literatur, sowie von Probefieferungen illustrirter Werke behufs Colportage.

[5071.] Die Herren Verleger von Werken oder Broschüren über die Errichtung und innere Einrichtung von **evangelischen Schullehrer-Seminarien** werden um gefällige Einsendung eines Expl. derselben gebeten an

**Tendler & Co.** (Carl Fromme)  
in Wien.

— **Die A. Franck'sche Buchhandlung** —

[5072.] 67 Rue de Richelieu, Paris empfiehlt sich zur Besorgung

**Französischen Sortiments**

zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

[5073.] **Emile Flatau** in Brüssel besorgt billigst und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstfachen &c. &c.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilfuhr nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn **Engelmann** abgegeben werden, bereits am Montag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

**Librairie de L. Hachette & Co.**

Paris, Boulevard St. Germain.

[5074.] Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eilsendungen sind wir in den Stand gesetzt,

**Französisches Sortiment**

schnellstens zu besorgen.

[5075.] Zur Besorgung von Commissionen empfiehlt sich

**Ernst Hauptmann** in Leipzig.

[5076.] **Buchhändler-Strazzenpapiere**

in den beliebten 3 Sorten hält stets vorräthig **Robert Hoffmann** in Leipzig.

[5077.] Zu Inseraten

erlaube ich mir die täglich zweimal, Morgens und Abends, in meinem Verlage erscheinende:

**Berliner Allgemeine Zeitung**

redigirt von

**Dr. Julian Schmidt**

zu empfehlen.

Die Zeitung erfreut sich einer von Tag zu Tag wachsenden Verbreitung in der grossen constitutionellen Partei Preussens und der übrigen deutschen Staaten — der Partei, die namentlich in den begüterten und intelligenten Kreisen ihre Genossen zählt — und empfiehlt sich daher vorzugsweise zu

Anzeigen guter literarischer Erzeugnisse,

da dieselbe namentlich vom gebildeten, Bücher kaufenden Publicum gelesen wird.

Die Insertionsgebühren, an denen ich 20% Rabatt gewähre und die ich den Handlungen, mit denen ich offene Rechnung habe, à Conto notare, betragen 2 S<sup>g</sup> für die breite Spaltzeile oder deren Raum.

Der Besprechung hervorstechender literarischer und artistischer Neuigkeiten wird die Redaction alle Aufmerksamkeit zuwenden. Gefällige Uebersendung derselben sofort nach Erscheinen ist daher willkommen und wird entweder franco per Post oder auf dem Wege des Buchhandels unter meiner Adresse erbeten.

Berlin, 1863.

**R. Gaertner.**

[5078.] Nachdem uns der Debit für den ganzen Buchhandel von der seit Anfang dieses Jahres erscheinenden

**Wochenschrift**

für

**Wissenschaft, Kunst und öffentliches Leben**

übertragen, übernehmen wir auch die Besorgung von Inseraten in dieselbe.

Die Wochenschrift hat, theils als Beilage der kais. „Wiener-Zeitung“, theils durch Separat-Abonnement, neuerdings dadurch, daß sie sämtlichen Gymnasien und Realschulen der oesterreichischen Monarchie zur Anschaffung empfohlen wurde, bereits eine Auflage von 7000 Exemplaren erreicht, und erfreut sich durch zahlreiche Nachbestellungen einer täglich sich steigenden Abnahme, so daß Anzeigen nicht nur eine große Verbreitung finden, sondern auch vom wirksamsten Erfolge sind.

Vor der Hand soll nur der Umschlag für literarische Anzeigen eingeräumt werden; sollte sich jedoch das Bedürfnis herausstellen, wird von Zeit zu Zeit ein besonderer Anzeiger der Wochenschrift beigegeben.

Wir berechnen die halbgespaltene Zeile bei einmaliger Insertion mit 2 N<sup>g</sup>, bei jeder weiteren mit 1 N<sup>g</sup> und stellen den Betrag in laufende Rechnung.

Für Erscheinungen der Literatur, Kunst und Musik bietet sich die Wochenschrift als das in Oesterreich erscheinende geeignetste Organ zu einer erfolgreichen Bekanntmachung, und zwar nicht allein wegen ihrer großen Verbreitung, sondern auch, weil sie vorzugsweise in den Kreisen des gebildeten Publicums ihre Abnehmer und Leser findet.

Wir laden zu fleißiger Benutzung ein.

Hochachtungsvoll

Wien, im März 1863.

**G. Gerold's Sohn**  
Verlagsbuchhandlung.

[5079.] Die

**Prager Morgenpost**

hat mit 1. Januar 1863 den VI. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer ½ N<sup>g</sup>.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein  
Prag, 1863.

**Heinr. Mercy.**